

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses  
Umweltschutz, Gesundheit und Grün  
Herrn Jochen Ott

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 10.12.2014

**AN/1800/2014**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss für Umwelt und Grün	15.12.2014

**Vogelschlag an Glasfassaden**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

spiegelnde Oberflächen, wie große Fensterscheiben, Bürotürme, Wartehäuschen, Lärmschutzwände aus Glas - ist für Vögel eine tödliche Gefahr. Schätzungen zufolge sterben in Europa jährlich rund 80 Millionen Vögel nach Kollisionen mit Glasscheiben oder anderen spiegelnden Oberflächen, wie z. B. Metall. Glas ist für Vogelaugen unsichtbar, die Umgebung spiegelt sich in den Scheiben - eine fatale Täuschung. Alleine am Post-Tower in Bonn wurden in einem Jahr mehr als 200 tote Vögel gefunden.

Nach der Vogelschutzrichtlinie der EU (Richtlinie 79/409/EWG des Rates) ist es ein gemeinsames Ziel der EU die „Bestände aller wildlebenden, heimischen Vogelarten auf einem Stand zu halten oder auf einen Stand zu bringen, der insbesondere den ökologischen, wissenschaftlichen und kulturellen Erfordernissen entspricht“.

Es ist also sowohl aus Artenschutz-, wie auch aus Tierschutzsicht geboten hier zu handeln.

Daher bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es Erhebungen zu Vogel-Kollisionen in der Stadt Köln? Falls ja, welche?
2. Welche bestehenden Gebäude sind nach Ansicht der Verwaltung für Vögel potentiell gefährlich?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt (bzw. wurden schon ergriffen), um
  - a. bestehende/ in Planung befindliche private Gebäude vogelfreundlich zu gestalten?

- b. bestehende/ in Planung befindliche städtische Bauten / Bauelemente (incl. Wartehallen des ÖPNV) vogelfreundlich zu gestalten?
4. Welche rechtlichen Möglichkeiten sieht die Verwaltung, im Bedarfsfall eine Nachrüstung spiegelnder Flächen mit hohem Kollisionsrisiko bei bestehenden Gebäuden anzuordnen?
5. Welche rechtlichen Möglichkeiten sieht die Verwaltung, eine vogelfreundliche Bauweise (siehe LANUV-Bröschüre "Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht") bei zukünftigen Planungen (z. B. im B-Plan) vorzuschreiben?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jörg Frank  
Fraktionsgeschäftsführer

gez. Matthias Welpmann  
Umweltpolitischer Sprecher